

WISTO-SERIE. Mit Unterstützung zum Erfolg

Marktführer im Wandel zur Elektromobilität

HENN setzt auf Innovation und Förderung: Neue Entwicklungen im Bereich Schnellkupplungen.

DORNBIERN HENN, führender Hersteller von Schnellkupplungen und Steckverbindungen sowie Teil der international agierenden HENN Connector Group, zählt zu den Top-Unternehmen im Bereich Steckverbindungen, insbesondere für die Automobilindustrie. Schnellkupplungen sind spezielle Vorrichtungen, die es ermöglichen, Schläuche und Rohre für Fluidleitungen schnell, sicher und effizient zu verbinden. Diese Verbindungen leiten Flüssigkeiten oder Gase wie Kühlmittel und Druckluft zwischen verschiedenen Fahrzeugkomponenten und müssen dabei höchsten Anforderungen an Dichtheit, Temperatur- und Druckbeständigkeit gerecht werden, um Leckagen oder Ausfälle zu verhindern. Als Weltmarktführer sind HENN-Kupplungen in nahezu allen Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben zu finden.

Forschung für Elektromobilität

Um den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und die grüne Transformation des Unternehmens voranzutreiben, investiert HENN rund 10 % seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Übergang vom konventionellen Antrieb hin zu Elektro- und Hybridantrieben stellt für das Unternehmen eine große Herausforderung dar, da sich die Entwicklungsanforderungen grundlegend verändern. Während in der Vergangenheit Metallkomponenten für konventionelle Antriebe im Vordergrund standen, rücken in der Elektromobilität zunehmend Kunststoff-Kupplungen in den Fokus. Seit 2019 arbeitet HENN intensiv daran, seine Expertise im Bereich der Metallkupplungen auf „New Mobility“-Anwendungen zu übertragen.

Technisch anspruchsvoll

„Der Wechsel zu Kunststoffen ist technisch anspruchsvoll“, erklärt Patrick Grabher, verantwortlich für Marketing und Kommunikation. „Das patentierte Verfahren zur Verpressung von Kupplung und medienführender Leitung, das derzeit einzigartig für Metallkupplungen ist und einen hohen Kundennutzen stiftet, wird nun auf Kunststoff-



Im Rahmen eines FFG-geförderten Projekts überträgt HENN seine Expertise im Bereich der Schnellkupplungen für konventionelle Antriebe auf „New Mobility“-Anwendungen.

HENN

kupplungen übertragen, um auch in der Elektromobilität mit innovativen Lösungen punkten zu können.“

Während das Verpressen von Metallkupplungen bereits etabliert ist, stellt die Entwicklung einer Außenverpressung für Kunststoffkupplungen einen bedeutenden technologischen Fortschritt dar, der umfangreiche Materialtests, Methoden und Verfahren erfordert. Dieses Projekt wird durch die Basisförderung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt und hat das Potenzial, HENN ein echtes Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt

zu sichern. Die ersten Prototypen sind bereits vielversprechend, und diese innovative Lösung wurde bereits den ersten Kunden präsentiert. „Dank der Förderung können wir das Projekt zügiger und umfassender umsetzen“, erklärt Grabher. „Die Förderung gibt uns zusätzliche Sicherheit und einen größeren Anreiz, mit Nachdruck an der Entwicklung weiterzuarbeiten.“

Positive Erfahrung mit Förderung

Während HENN vor wenigen Jahren nur die Forschungsprämie nutzte, sind auch Förderprogramme heute fester Bestandteil des Projektmanagement-Prozesses: „Bei jedem neuen Projekt prüfen wir, ob es förderwürdig ist – ein System, das sich als äußerst effektiv erwiesen hat“, so Grabher. „Mit jedem Projekt wird der Aufwand für die Antragstellung geringer. Man sollte sich nicht von den anfänglichen Formalitäten abschrecken lassen, der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall. Besonders bei größeren Projekten zahlt es sich aus, die Zeit zu investieren.“ Abschließend betont er: „Viele Unternehmen sehen Förderungen als unnötigen Aufwand. Doch wer sich einmal damit beschäftigt, erkennt, wie viel Potenzial in den Programmen steckt.“

MIT UNTERSTÜTZUNG ZUM ERFOLG

Wie Förderungen Innovationsprozesse optimieren

Präsentiert von der WISTO Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH

WISTO  WISTO.AT